

Medieninformation

NR. 53/2023

Fotografien des Holocaust: Volkswagen unterstützt Ausstellung „Flashes of Memory“ in Deutschland

- **Volkswagen Konzern ist Bildungspartner der Ausstellung „Flashes of Memory. Fotografie im Holocaust“**
- **Museum für Fotografie in Berlin ist die erste internationale Station der Dauer-Präsentation aus Yad Vashem**
- **Konzernvorstand Gunnar Kilian betont die Notwendigkeit nachhaltiger Erinnerungsarbeit**

Berlin, 24. März 2023 – Der Volkswagen Konzern begleitet als Bildungspartner das Ausstellungsprojekt „Flashes of Memory. Fotografie im Holocaust“ im Museum für Fotografie in Berlin. Vom 24. März bis zum 20. August 2023 ist die Ausstellung der Internationalen Gedenkstätte Yad Vashem erstmals außerhalb von Jerusalem zu sehen. Die Ausstellung zeigt Fotografien, die in den Jahren des Holocaust entstanden sind. Aus unterschiedlichsten Beweggründen und Perspektiven aufgenommen, ermöglichen sie heute eine kritische Auseinandersetzung mit ihrer Entstehungsgeschichte und ihrer Wirkungsmacht.



Haim Gertner, Direktor Internationale Beziehungen Yad Vashem; Gunnar Kilian, Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG, Personal und Truck & Bus; Kai Diekmann, Vorsitzender des Freundeskreises Yad Vashem e.V.; Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz; Vivian Uria, Direktorin Museums Division, Yad Vashem; Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland; Ron Prosor, Botschafter des Staates Israel



Flashes of Memory. Fotografie im Holocaust, Ausstellungsansicht Museum für Fotografie 2023, © Staatliche Museen zu Berlin / David von Becker



Der Fotograf Mendel Grossmann in seiner Dunkelkammer im Ghetto Łódź, o.J., © Yad Vashem Archives

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

“Es ist für uns alle von zentraler Bedeutung, die Erinnerung an den Holocaust als Mahnung zu erhalten. Nur so wird es möglich sein, dass solche menschenverachtenden Verbrechen nie wieder geschehen. Daher sind wir der internationalen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem zu Dank verpflichtet, dass sie uns an dieser Ausstellung auch außerhalb Jerusalems teilhaben lässt“, sagte Volkswagen Konzernvorstand Gunnar Kilian im Beisein des israelischen Botschafters Ron Prosor und Kulturstaatsministerin Claudia Roth. Dabei betonte Kilian, dass die Fotografien ein elementarer Bestandteil einer nachhaltigen Erinnerungskultur seien. Dies gelte insbesondere für eine Zeit, in der es keine direkten Zeugen dieses dunklen Kapitels deutscher Geschichte mehr geben werde.

Volkswagen hat mit seiner langjährigen Erinnerungskultur im Unternehmen bisher viele Menschen erreichen können. Seit über 30 Jahren arbeitet Volkswagen beispielsweise mit Christoph Heubner vom Internationalen Auschwitz Komitee (IAK) zusammen. In dieser Kooperation kommen jährlich Auszubildende und Führungskräfte des gesamten Konzerns nach Auschwitz, um dort an der Erhaltung der Gedenkstätte aktiv mitzuwirken und aus der Geschichte zu lernen.

“Die Fotografien, die in der Ausstellung „Flashes of Memory. Fotografie im Holocaust“ zu sehen sind, machen uns schmerzlich bewusst, dass die Person, die sie angefertigt hat, auch immer einem subjektiven Ziel gefolgt ist“, betont Dani Dayan, Vorstandsvorsitzender von Yad Vashem. „Diese Ausstellung erinnert uns daran, wie wichtig es ist, die Zusammenhänge zu verstehen und zu hinterfragen, unter denen Bilder entstehen und veröffentlicht werden. Wir danken Volkswagen für die Unterstützung, damit diese Ausstellung nun im Museum für Fotografie in Berlin stattfinden kann. Diese Kooperation unterstreicht Volkswagens Engagement, einzutreten für das Gedenken und die Aufrechterhaltung des Bewusstseins für den Holocaust, rund achtzig Jahre nachdem die Gräueltaten verübt wurden. Sie setzt ein starkes Zeichen und unterstützt auf besondere Weise die Bildungsarbeit.“

Volkswagen ermöglicht in der Ausstellung zwei Vermittlungsformate: Mit „Ask Me!“ haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, ihre Fragen bei der Begegnung mit den Arbeiten mit Experten vor Ort auszutauschen. In der Reihe „Close Up!“ teilen Wissenschaftler aus benachbarten Disziplinen wie Fotografie und Film, Geschichtswissenschaften, Holocaust Studies und jüdische Studien ihren Blick auf die Fotografien und laden Interessierte zu gemeinsamen öffentlichen Gesprächen ein. Wie mit seinem gesamten Kulturrengagement legt der Volkswagen Konzern auch hier besonderen Wert darauf, dass Menschen einen vielseitigen Zugang zu den Werken erhalten und sich

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

zu Fragen in unserer Gesellschaft lebendig auseinandersetzen können. Die Stärkung der kulturellen und gesellschaftlichen Bildung gehört zu den wichtigsten Aufgaben in unserer Zeit.

Die von Volkswagen geförderten Bildungsformate im Museum für Fotografie in Berlin:

ASK ME!

Do / 16 – 19 Uhr

Fr / 15 – 17 Uhr

Sa und So / 13 – 16 Uhr

Vermittler*innen unterstützen Sie dabei, die Objekte, Filme und Fotografien der Ausstellung zu erfassen sowie diese in einen historischen und erinnerungskulturellen Kontext einzuordnen. Sie finden die Ansprechpartner*innen im Ausstellungsbereich. Stellen Sie Ihre Fragen und kommen Sie ins miteinander ins Gespräch.

Kostenfrei, zzgl. Eintritt

Keine Anmeldung erforderlich

CLOSE UP!

Do / 18 Uhr / 27.4., 25.5., 22.6., 27.7.2023

Welche Bedeutung haben visuelle Zeugnisse wie z.B. Fotografien als historische Quellen des Holocausts? Vor allem dann, wenn Zeitzeug*innen nicht mehr ihre Lebensgeschichten erzählen können? Archive, Museen und Gedenkstätten leisten wichtige Beiträge in der Erinnerungsarbeit. Künstlerische Perspektiven helfen, sich den Themen anzunähern. In der Veranstaltungsreihe CLOSE UP! nehmen Expert*innen unterschiedlicher Disziplinen wie Fotografie und Film, Geschichtswissenschaften, Holocaust Studies und jüdische Studien Themen der Ausstellung „Flashes of Memory. Fotografie im Holocaust“ in den Fokus. Sie geben Einblicke in ihre Arbeit und laden das Publikum zum Diskutieren und Reflektieren ein.

Teilnahme kostenfrei

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Online-Buchung erforderlich:

www.smb.museum/veranstaltungen/mf

Treffpunkt: Kasse / Information



Volkswagen AG

Volkswagen Group Communications | Head of Heritage

Kontakt Dieter Landenberger

Telefon +49 5361 9-74630

Mail dieter.landenberger@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen AG

Corporate Communications | Spokesperson People & HR

Contact Maleen Bösenberg

Phone +49 5361 9-42107

Mail maleen.boesenberg@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Volkswagen Communications | Sprecherin Live Communications

Kontakt Rita Werneyer

Telefon: +49 5361 9-79864

Mail: rita.werneyer@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zehn Kernmarken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, CUPRA, ŠKODA, Bentley, Lamborghini, Porsche, Ducati und Volkswagen Nutzfahrzeuge. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. Rund 675.800 Beschäftigte produzieren rund um den Globus Produkte, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Mit seinen Marken ist der Volkswagen Konzern auf allen relevanten Märkten der Welt vertreten.

Im Jahr 2022 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 8,3 Millionen (2021: 8,9 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2022 auf 279,2 Milliarden Euro (2021: 250,2 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug im Jahr 2022 22,5 Milliarden Euro (2021: 20,0 Milliarden Euro).
